



Waisenkind Mit einem Geburtsmelder lassen sich Probleme frühzeitig erkennen

Fotos: Fischer (1), sj MGD (2)

Mutterlose Aufzucht

Ersatzmama oder Flasche? | Die Fohlenzeit beginnt wieder und löst bei jedem Züchter eine gewisse Vorfreude aus. Leider kommt es dennoch immer wieder vor, dass es während oder nach der Geburt zu Komplikationen kommt. Was es zu beachten gilt und die wichtigsten Alarmsysteme.

Die kritischste Phase sind die ersten 24 Stunden nach der Geburt eines Fohlens. Die frühen Lebensstunden sind entscheidend für das Überleben. Normalerweise übernehmen Natur und Instinkt von Stute sowie Fohlen den Großteil. Der Mensch muss meist nicht groß eingreifen. Anders verhält es sich, wenn die Stute das Fohlen nicht annimmt oder bei beziehungsweise nach der Geburt verstorben ist. In solchen Situationen ist der Tierarzt umgehend zu verständigen, auch wenn es zu Komplikationen während des Geburtsvorganges kommt. Neben medizinischem Fachwissen besitzt dieser auch gute Kontakte zu anderen Züchtern mit Biestmilch oder Ammenstuten.

Erstversorgung

Stirbt die Mutterstute noch bei der Geburt, muss das Fohlen schnellstmöglich mit Milch und vor allem Ko-

lostrum, der Erstmilch mit den lebensnotwendigen Abwehrstoffen, versorgt werden. Am besten ist die Kolostralmilch der eigenen Mutter in den beiden ersten Lebensstunden zu verabreichen. Dafür kann und sollte man mit Hilfe des Tierarztes versuchen, die noch vorhandene Milch der toten Stute abzupumpen. Zweitbeste Lösung ist das Kolostrum einer anderen Stute zu verwenden. Viele Züchter nehmen deshalb von laktierenden Stuten circa 100 bis 200 ml Kolostrum ab und frieren es für solche Notfälle ein. Es gibt aber auch Betriebe die eingefrorene Biestmilch an Züchter für deren Waisenfohlen verkaufen. Laut Experten ist das Kolostrum gefroren bis zu vier Jahre haltbar. Ob genügend Kolostrum aufgenommen wurde, kann über den sogenannten Snap-Test herausgefunden werden. Ist dies nicht der Fall, kann eine Plasma-Infusion helfen.



Deshalb sollte auch eine passende Nuckelflasche immer zur Hand liegen, Lämmernuckel sind hier besser geeignet als Kälbernuckel. Ebenfalls sinnvoll ist ein Vorrat an Fohlenmilch beziehungsweise sollte man wissen, wo man diese schnellstmöglich herbeikommt. Marstall Fohlen-Milchpulver, Pavo FoalMilk, Derby Fohlenmilch sowie Salvana Fohlenmilch sind Beispiele für solche Produkte auf dem Markt.

Erste Stunde nach der Geburt

In den ersten 24 Stunden nach der Geburt ist eine kontinuierliche Beobachtung erforderlich, um Verhalten, Harn- und Kotabsatz sowie Vitalität kontrollieren zu können. Etwa 60 Sekunden nach der Geburt sollte die Atmung ruhig und gleichmäßig sein, der Puls bei 60 bis 80 Schläge pro Minute liegen, die Augen geöffnet und die Schleimhäute rund um diese rosa-farben.

Normalerweise leckt die Mutterstute das Fohlen trocken, dies muss durch kräftiges Trockenreiben mit Stroh ersetzt werden. Danach kann man es mit Stroh zudecken, um es vor dem Auskühlen zu schützen. Optimal ist eine Umgebungstemperatur von 25°C. Bei niedrigen Außentemperaturen kann Eindecken sinnvoll sein. Es sollte auf jeden Fall regelmäßig die Rektaltemperatur kontrolliert werden, idealerweise liegt sie zwischen 37,2°C und 38,9°C.

Eine bis drei Stunden nach der Geburt

Binnen der ersten drei Stunden sollte die Aufnahme von Kolostrum erfolgen. Sollte der Besitzer keinen Zugriff auf Biestmilch haben, kann Kolostrum-Pulver eine Alternative sein. Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass das Kolostrum-Pulver ebenfalls einen guten Immunglobulin-Status aufbaut.

Auch hier bieten die Firmen Marstall, Derby, Pavo, Salvana etc. Produkte an. Oftmals sind bei den Anbietern Starterpakete zu erwerben, die eine erste Notversorgung für ein paar Tage zulassen. Enthalten sind meist Kolostrum sowie Fohlenmilchpulver, eine Nuckelflasche und ein Tränkeplan. Manchmal sind auch noch Immun- und Vitamin-Booster beigelegt.

Nach spätestens einer Stunde sollte das Fohlen zum ersten Mal aufstehen. Hierfür muss es immer wieder zum Aufstehen animiert werden, um den Kreislauf in Schwung zu bringen.

Nach acht Stunden

Innerhalb der ersten acht Stunden uriniert ein gesundes Fohlen zum ersten Mal. Dabei kann der Tierarzt auch feststellen, ob genügend Anitkörper über die Biestmilch aufgenommen wurden. Zudem sollte dem Fohlen immer wieder Fohlenmilch angeboten werden, da

die ersten Lebensstunden viel Energie und Kraft kosten.

Nach zwölf bis 24 Stunden

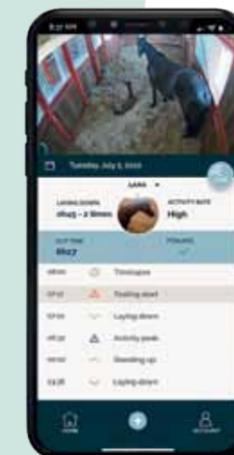
Binnen 24 Stunden muss das Darmpech, der erste Stuhlgang, abgegangen sein. Da der erste Kot sehr hart ist, haben manche Fohlen Probleme beim Absetzen. Ein Tierarzt kann hier gegeben falls einen Einlauf geben.

Für ein mutterloses Fohlen sollte man immer versuchen eine Ammenstute zu finden. Allerdings kann ein Fohlen auch mit der Flasche großgezogen werden bzw. ist eine Kombination aus beidem möglich und in manchen Situationen unumgänglich.

Es kann von Vorteil sein, auf eine bewährte Zuchtstute als Ammenstute zurückgreifen zu können. Sie neigen am ehesten dazu, ein fremdes Neugeborenes zu akzeptieren. Es ist allerdings kein Ausschlusskriterium für eine Erstlings-Mutter. >>>

Sicher durch die Fohlensaison mit prädiktiver KI

- » Die selbstlernende KI-Lösung von Novostable überwacht und analysiert rund um die Uhr das Verhalten Ihres Pferdes
- » Sicheres Abfohlen durch kontaktfreies Monitoring von den ersten Wehen bis zur Geburt
- » Früherkennung von Koliken, Gesundheitsproblemen und Unwohlsein dank individuellem Verhaltensprofil
- » Sicherheitsalarm bei unbefugtem Betreten des Stalls



Selbstlernende, prädiktive KI Alarmierung per App

Weitere Informationen finden Sie auf der VIDEOR Webseite:

<https://bit.ly/pferdewohl>



Auch die Rasse ist überwiegend egal. Die Ersatzmama sollte nur von der Größe zum Fohlen passen, sodass dieses gut trinken kann. Jedoch nicht alle Stuten eignen sich als Ammenstuten.

Wichtig ist vor allem die richtige Vorgehensweise, wenn Stute und Fohlen aneinander gewöhnt werden sollen. Experten raten dazu die Stute in ihrer gewohnten Umgebung zu belassen. Es kann helfen die Eihaut des verstorbenen Fohlens auf das Waisenfohlen zu legen oder es damit gut abzureiben, damit es für die Stute nach dem eigenen riecht. Deshalb kann es sinnvoll sein, beim Versterben des Fohlens ein Stück der Eihaut ein bis zwei Tage für ein eventuelles Waisenfohlen aufzuheben. Bei der ersten Begegnung dürfen Stute und Fohlen nur

unter Aufsicht zusammengeführt werden. Es kann mehrere Tage dauern bis Stute und Fohlen sich gegenseitig akzeptieren. Erst dann darf man sie dauerhaft ohne Aufsicht zusammenlassen.

Flaschenaufzucht

Findet sich keine passende Ammenstute oder führen andere Gründe zum Ausschluss dieser Lösung, muss das Fohlen mit der Flasche großgezogen werden. Manchmal kann dies auch mit einer Ziehstute oder einem Ziehwälsch kombiniert werden, also einem erwachsenen Tier, das als Elterntier fungiert.

Das Fohlen bleibt in diesem Fall am Stall und wird über angerührtes Fohlenmilchpulver versorgt. In der ersten Zeit ist das ein 24-Stunden-Job und

alleine nur schwer zu stemmen, auch wenn die Fütterungshäufigkeit über die Dauer abnimmt.

Für eine gesunde Entwicklung des Waisenfohlens ist eine Versorgung mit Fohlenmilch über vier Monate angeraten. Die tägliche Trinkmenge beläuft sich auf mindestens 10 Prozent des Körpergewichts in Litern. Die Fütterung erfolgt in der Regel nach einem festen Schema. Man beginnt mit circa 18 Fütterungen, gleichmäßig über den Tag verteilt, im Abstand von einer bis anderthalb Stunden. Die genaue Anwendung findet man in der Gebrauchsanweisung des Produkts. Die Milch ist körperwarm anzurühren und zu füttern.

Sollte keine Ammenstute gefunden werden, muss der Besitzer unbedingt für ausreichend soziale Kontakte >>>

Suche nach Ammenstuten

Schnelle Hilfe Eine geeignete Stute zu finden ist jedoch nicht immer einfach. Was ist in solchen Situationen zu tun? Wo findet man in solchen Fällen Hilfe?

Gerade wenn die Mutterstute stirbt, ist schnelle Hilfe nötig, damit das verwaiste Fohlen eine gute Überlebenschance hat.

■ Wer vermittelt?

Generell sollte man schon vor der Geburt alle notwendigen Kontaktdaten und wichtigen Telefonnummern parat haben, dass wenn der schlimmste Fall eintritt, zügig reagiert werden kann. Eine der erfahrensten Vermittlerinnen ist die Pferdezüchterin Ingrid Wiegmann

aus Schleswig-Holstein. Ihr bundesweiter Fohlennotdienst „Ammenstuten Deutschland“ arbeitet unabhängig und ehrenamtlich. Besitzer werden direkt beraten und der Notdienst ist gut mit Kliniken, Tierärzten sowie Züchtern vernetzt. Ingrid Wiegmann
Tel.: 0173/5151395
E-Mail: ammenstuten@gmail.com
Facebookseite: ammenstuten-deutschland.de

Zudem gibt es weitere Facebookgruppen in denen Hilfe zu finden ist, z.B. „Ammenstuten, Waisenfohlen!“ oder „Fohlennotdienst Ammenstuten etc.“.

■ Vorab zu klären

Haben sich Stute und Fohlen gefunden, dürfen sie unter keinen Umständen voneinander getrennt werden. Deshalb sollten die Besitzer vor der Zusammenführung folgende Fragen klären und am besten schriftlich vereinbaren:

- Wo stehen Ammenstute und Waisenfohlen in den nächsten Monaten?
- Wie ist die Versorgung geregelt?
- Wer trägt welche Kosten?

Bei Ingrid Wiegmann wird immer ein kurzer Vertrag dazu aufgesetzt. Dieser schließt zum Beispiel die Haftung des Stutenbesitzers aus und regelt die Aufwandsentschädigung.

SV



Ammenstute
Schnelles Handeln ist wichtig



ACARIS HORSE PROTECTOR

Keine schlaflosen Nächte mehr mit dem HORSE PROTECTOR Sicher durch die Fohlensaison mit künstlicher Intelligenz

Jede Trächtigkeit ist individuell und jede Fohle Geburt ist anders. In der Regel verläuft beides problemlos, dennoch bleibt ein Restrisiko. Umso wichtiger ist es, für den Fall der Fälle bestmöglich gerüstet zu sein.

Der HORSE PROTECTOR von ACARIS hilft bereits über 500 Züchtern weltweit, dass Ihre Schützlinge sicher und gesund durch die Fohlensaison kommen.

Der HORSE PROTECTOR ist ein innovatives Kamerasystem, das mit einer eigens hierfür entwickelten künstlichen Intelligenz ausgestattet ist. Es überwacht die Stute bei Tag und Nacht in den kritischen Tagen vor und während der Abfohlung.

Als Züchter werden Sie direkt über das Handy per Anruf und Push-Nachricht informiert, wenn die Geburt beginnt.

Schlaflose Nächte gehören so der Vergangenheit an und Sie sind direkt bei Ihren Pferden, wenn diese Sie brauchen, weil Sie ständig über den Geburtsalarm und einen Live-Stream verbunden sind. Die Einrichtung ist dabei äußerst einfach: Mit wenigen Handgriffen bringen Sie den HORSE PROTECTOR in der Box an. Anschließend leitet die App Sie bequem mit Ihrem Handy durch die Einrichtung der Internetverbindung, und Sie können den Geburtsalarm sofort aktivieren.

Freuen Sie sich auf ruhige Nächte in der Fohlensaison!

Zusätzlich zur lückenlosen Geburtsüberwachung bietet der HORSE PROTECTOR noch mehr: Er studiert kontinuierlich das individuelle Verhalten Ihres Pferdes. Der einzigartige Boxenwächter ist dadurch in der Lage, Komplikationen schon während der Trächtigkeit und den Zeitpunkt des Abfohlens sicher zu erkennen. Außerdem warnt er Nutzer bereits bei den ersten Anzeichen einer Kolik und anderen Verhaltensänderungen, die auf Gesundheitsprobleme hinweisen können. Weiterhin kann ein Alarm aktiviert werden, falls ein Mensch zu ungewöhnlichen Zeiten die Box betritt – so sind Sie informiert, wenn Unbefugte im Stall sind. Entwickelt wird außerdem die weltweit einzige Fohlenachsorge, die das Trinkverhalten und die Aktivitäten der Stute und das des Fohlens in den sensiblen ersten Wochen nach der Geburt überwacht und bei Problemen alarmiert.

Jedes Pferd sollte einen Beschützer haben!

Wie zuverlässig HORSE PROTECTOR in der Praxis funktioniert, belegen sowohl die Erfolge der mehr als 3000 betreuten Geburten als auch die Kunden selbst. Marcus Rump vom Zucht- und Ausbildungsstall Rump berichtet: „Dank dem HORSE PROTECTOR sind die schlaflosen Nächte mit Fehlalarmen endlich vorbei. Bei zahlreichen Geburten konnte uns die intelligente

Kamera zuverlässig und ohne Probleme rechtzeitig alarmieren, wenn es so weit war. Durch den Überblick in der App bekommt man das gute Gefühl, nie weit weg zu sein. Das System entspricht wirklich dem Namen „Wächter“. Wir sind begeistert und geben eine klare Kaufempfehlung.“ Auch Frau Dr. Anna Rötting, Leiterin der Pferdeklinik Nindorf, ist begeistert: „Für uns ist der HORSE PROTECTOR eine sehr sinnvolle Anschaffung. Wir haben zwei Wächter erfolgreich im Einsatz – einen zur Geburtsüberwachung und einen in einer Intensivbox. Die ACARIS-KI hat uns bereits bei mehreren Geburten absolut zuverlässig und rechtzeitig alarmiert – und das ohne jeden Fehlalarm! Neben dem Geburtsalarm bringen uns die Berichte, der Livestream und die Monitoring-Funktion einen großen Mehrwert für das Tagesgeschäft. Das System überzeugt uns voll.“

Sicher in der Fohlensaison 2024

Damit der HORSE PROTECTOR auch Sie bereits in der aktuellen Fohlensaison begleitet, gewähren wir allen Lesern 100 Euro Rabatt auf Ihre erste Bestellung mit dem Code „BlickpunktZucht“ (gültig bis zum 30. April 2024) – einzulösen auf www.acaris.net

VERMITTLUNG ZWISCHEN AMMENSTUTEN UND WAISENFOHLEN, KOLOSTRALMILCH

Wichtige Adressen Im Notfall finden Sie unter den nachfolgenden Kontakten Hilfe.

■ Ingrid Wiegmann

Tel.: 0173/5151395
Email: ammenstuten@gmail.com
Facebookseite:
ammenstuten-deutschland.de

■ Gabriele Steindorfer (Kolostralmilch)

Altasbach 7
94094 Roththalmünster
Tel.: 08533/3332 oder
Mobil 0171/2683669

■ Aufzucht von Waisenfohlen

Brigitte Forstner
83512 Wasserburg am Inn
Tel.: 01520/7184950

■ Fohlenmilch- und Kolostralmilchpulver Marstall

Mühlenstr. 15 · 87534 Oberstaufen
Tel.: 08386/933315 · Fax: 08386/933322
Email: info@marstall.eu
Internet: www.marstall.eu

■ Masterhorse Fohlennotdienst

Felsenbergweg 15
71701 Schwieberdingen
Tel.: 07150/4294 oder 0800/6278374
E-Mail: info@masterhorse.de
Internet: www.masterhorse.de

■ Salvana Fohlennotdienst

Rosenstraße 9
25365 Klein Offseth-Sparrieshoop
Tel.: 04121/80499 oder 04121/80461

Fax: 04121/80410
Email: info@salvana-pferde.de
Internet: www.salvana.com

■ Pavo

Industriestr. 7 · 49377 Vechta-Langförden
Tel.: 04447/7429810 · 0800/0000734
Fax: 04447/7429811
Email: customerservice@pavo.net
Internet: www.pavo-futter.de/beratung/
fohlen-ohne-mutter-aufziehen/

■ Fohlenmilchnotdienst DERBY

Industrieweg 110 · 48155 Münster
Tel.: 0251/6822580
Email: info@derby.de
Internet: www.derby-futter.de

sv



Spielwiese Integration in eine Stuten-Fohlen-Herde

sorgen. Wallache oder andere Waisenfohlen eignen sich hier in der Regel gut. Auch eine Stuten-Fohlen-Herde ist ideal, solange die anderen Stuten das Waisenfohlen nicht attackieren. Das Fohlen kann somit Sozial-, Komfort-, Spiel-, Ruhe-, Bewegungs- und Ernährungsverhalten schneller erlernen. Ab der zweiten Woche sollte das Fohlen schon Rau- und Kraftfutter angeboten bekommen. Dadurch wird eine ausgewogene Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und Baustoffen essentieller Aminosäuren einfacher. Ab dem zweiten Lebensmonat reicht die Energie- und Eiweißversorgung über die Milch für eine bedarfsgerechte Ernährung nicht mehr aus, deshalb sollte

spätestens ab diesem Zeitpunkt ein spezielles Fohlen-Kraftfutter zugefüttert werden. In Deutschland existieren Betriebe, die sich auf die Aufzucht von Waisenfohlen spezialisiert haben und im Jahr mehrere Flaschenfohlen mit viel Erfahrung großziehen.

Fazit

Das Aufziehen eines mutterlosen Fohlens, ob mit der Flasche oder mit einer Ammenstute, ist ein langer und verantwortungsvoller Prozess. Er erfordert viel Geduld sowie Durchhaltevermögen. Mit der nötigen Hilfe kann das Fohlen aber zu einem gesunden und leistungsbereitem Pferd heranwachsen. Es sollte jedoch in jeder Phase der

Aufzucht der qualifizierte Rat eines Tierarztes hinzugezogen werden.

Selina Völkl

Quellenangaben:

<https://www.pavo-futter.de/beratung/fohlen-ohne-mutter-aufziehen/>

<https://mutterlosefohlenaufzucht.webnode.page/>

<https://www.salvana-pferde.de/fohlenmilch-depot/?type=Ginitiatior=&productId=&countryCode=DE&zipcode=&distance=25&tags=440107e25cbb429f9630933eb9f62999>

<https://www.agrarheute.com/tier/ammenstute-verwaistes-fohlen-gibt-schnelle-hilfe-605043>

<https://www.freizeitpartner-pferd.com/fohlennotdienst.htm>

<https://www.landundforst.de/landwirtschaft/tier/ammenstute-verwaistes-fohlen-gibt-schnelle-hilfe-569129>

<https://www.wochenblatt-dlv.de/feld-stall/tierhaltung/waisen-fohlen-aufzucht-so-schwierig-572477>

Geburtsüberwachung im Blick!

Technische Unterstützung

Fohlensaison Für eine entspanntere Abfohlsaison und um eventuelle Komplikationen frühzeitig zu erkennen, kann es von Vorteil sein, ein Überwachungssystem zu installieren.

■ Geburtswächter

Sogenannte Geburtenwächter übernehmen die Überwachung der tragenden Stute hauptsächlich in der Nacht, aber auch tagsüber. Bei diesen Systemen handelt es sich um Sonden, die je nach System als Bauch- und Brustgurte oder am Halfter angebracht werden. Sie registrieren beispielsweise die Lage der Stute auf der Seite oder sprechen auf ein vermehrtes Schwitzen an. Eine noch genauere Kontrolle kann durch Sender erreicht werden, die vom Tierarzt unter örtlicher Betäubung an den Schamlippen mit wenigen Stichen eingenäht werden. Bei Geburtsbeginn trennt sich der Magnet vom Sender durch das Öffnen der Schamlippen bei Austritt der Fruchtblase und löst ein Signal aus.

■ Videoüberwachung

Durch Videoüberwachung ist eine ständige Beobachtung der Stute sichergestellt, ohne dass sie dabei durch Personen im Stall gestört wird.

Es werden kabelgebundene, WLAN- und LTE-Kameras unterschieden. Eine IP-Netzwerkamera besitzt eine eigene IP-Adresse, über die sie mit dem Heimnetzwerk verbunden ist. Über eine dazugehörige App erhält man Zugang zum Videomaterial. Solch ein Gerät kommt in Frage, wenn eine Fernüberwachung in Echtzeit gefordert wird. Es wird allerdings eine stabile Internetverbindung benötigt.

■ Künstliche Intelligenz

Eine einzigartige Kombination aus künstlicher Intelligenz, hochauflösender Kamera und App eröffnet völlig neue Möglichkeiten der Gesundheits- und Sicherheitsüberwachung eines Pferdes. Die KI analysiert über den Live-Stream der hochauflösenden Infrarotkamera in Echtzeit das individuelle Fress-, Trink-, Liege- und Bewegungsmuster des Pferdes. Bei Koliken, Geburten und anderen Auffälligkeiten wird sofort über die App auf dem Smartphone oder Tablet alarmiert. Für den integrierten Geburtsmelder analysiert die KI das gesamte Verhalten der Stute, was eine präzise Unterscheidung zwischen normalem Schlafverhalten und Geburtsbeginn ermöglicht. Das System arbeitet ganz ohne Sensoren an der Stute.

■ Herstellerverzeichnis

NOVOSTABLE · VIDEOR E. Hartig GmbH
Tel.: 06074/8880
Internet: www.videor.com/de

Horse Protector · ACARIS GmbH
Tel.: 040/32597525
Internet: <https://acaris.net/>

Blick-Store GmbH
Thomas-Eißer-Straße 86 · 53879 Euskirchen · Tel.: 02433/9642580
Internet: www.blick-store.de

Birth Alarm · Gallagher Europe B.V.
Tel.: 05451/8793003
Internet: <https://birthalarm.com/de/>

Safemate Foalalarm · SAFEMATE APS
Tel.: 0452393/5666
Internet: <https://safematefoalalarm.com/>

Equileck
Tel.: 0151/52573583
Internet: <http://equileck.de/>

Wächtomat Werner Kegel GmbH
Tel.: 04348/9138672
Internet: www.waechtomat.de

EZ-Guard Köhler Automation
Tel.: 0160/92847171
Internet: <https://shop.echozeal.de/>

sv



Ideal Für Stallüberwachungen!

LTE-Kameras - kein WLAN oder Netzwerk notwendig

- Geeignet für die Überwachung tragender oder kranker Stuten
- Infrarot statt sichtbarem Licht, damit die Pferde nicht gestört werden
- Ihr Pferd immer im Blick, ohne im Stall bleiben zu müssen





Lassen Sie sich jetzt **kostenlos** beraten!
Tel.: 02433 - 964 2580 www.blick-store.de